

Archiv*telegramm*

für hessische Kommunalarchive

Ausgabe 01/2014

Wir stellen uns vor

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir möchten die erste Ausgabe des Archivtelegramms dazu nutzen, die Kommunale Archivberatung und ihre Dienstleistungen kurz vorzustellen.

Die Archivberatung besteht seit dem Jahr 2008 mit Sitz am Hessischen Staatsarchiv Darmstadt und ist gemäß Hessischem Archivgesetz vom 26.11.2012 eine Aufgabe des Hessischen Landesarchivs.

Das Kerngeschäft ist die Beratung von haupt-, neben- oder ehrenamtlichen Archivarinnen und Archivaren kommunaler Archive in Hessen sowie deren Archivträgern in archivfachlichen Fragen, wie z. B. Archivbau, Bestandserhaltung, Archivrecht, Bewertung usw. Ihre Anfragen können Sie gern schriftlich oder telefonisch an die Kommunale Archivberatung stellen oder bei Bedarf einen Termin vor Ort vereinbaren.

Das regelmäßig erscheinende **Archivtelegramm** behandelt Praxisthemen, weist auf Neuerungen hin und bietet z. B. Erklärungen archivischer Fachbegriffe.

So vielfältig die Archivarbeit ist, so vielfältig sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Newsletter soll für alle Archivmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zugänglich und hilfreich sein, egal ob haupt-, neben- oder ehrenamtlich.

Wir hoffen, Sie mit diesen Telegrammen in Ihrer Archivarbeit nachhaltig unterstützen und fördern zu können.

Ihr



Dr. Andreas Hedwig

(Leiter des hessischen Landesarchivs)

Zahlen aus dem Jahresbericht der Kommunalen Archivberatung

Wie in jedem Jahr wurde die Arbeit der Kommunalen Archivberatung in Form eines Jahresberichts zusammengefasst.

Im Jahr 2013 nahmen 67 hessische Kommunen und Kreise die Dienste der Kommunalen Archivberatung in Anspruch. Insgesamt 88 schriftliche und telefonische Anfragen wurden an uns gestellt. Die Themen der Anfragen behandelten mehrheitlich Fragen zur Bestandserhaltung und Archivrecht.

Als Aufgabe des Hessischen Landesarchivs wurde die Archivberatungsstelle Hessen zur Kommunalen Archivberatung umstrukturiert.

Seit Bestehen der Archivberatung sind rund die Hälfte der 426 hessischen Kommunen, darunter auch fünf hessische Kreise, beraten worden.

Häufig gestellte Fragen aus hessischen Kommunalarchiven

Welche Verzeichnungssoftware ist für unser Archiv geeignet?

Zunächst sollte überlegt werden, welche Bedürfnisse dem Archiv zu Grunde liegen und was mit einem Verzeichnungsprogramm erreicht werden soll. Sollen die Archivalien für die Benutzer online bestellbar sein? Soll eine Benutzer- oder Magazinverwaltung über das Programm laufen? Verzeichnungsprogramme können zumeist als Basis- oder erweiterte Versionen mit Zusatzfunktionen erworben werden. Für kleinere Archive reicht eine Basisversion in der Regel aus. Je mehr Funktionen zur Verfügung stehen, desto höhere Kosten fallen an. Bitte holen Sie vor der Anschaffung genaue Informationen ein.

Neben dem Erwerb einer kommerziellen Software kann auch auf eine andere Option zurückgegriffen werden: Es besteht die Möglichkeit, sich zu günstigen Konditionen an das Hessische Archiv-, Dokumentations- und Informationssystem (**HADIS**) der drei Hessischen Staatsarchive anzuschließen.

Voraussichtlich im Juli 2014 geht HADIS in neuem Gewand an den Start. Das, in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesarchiv, weiterentwickelte Archivinformationssystem ist eine webbasierte Software und enthält interessante neue Module, wie z. B. die automatische Erinnerung an anstehende Aussonderungen.

Kleine Archivkunde

Entmetallisieren:

Das Entfernen jeglicher Metallteile (Büroklammern, Heftklammern etc.) aus den Archivalien.



Neu auf unserer Homepage

Unser Internetauftritt wird kontinuierlich aktualisiert und neues Informationsmaterial eingespeist. Neben allgemeinen Informationen zur Kommunalen Archivberatung finden Sie Rubriken mit verschiedenen archivischen Themen. Außerdem stellen wir Ihnen eine Muster-Archivsatzung, eine Muster-Gebührenordnung und einen Muster-Depositvertrag online zur Verfügung.

Neu auf unseren Internetseiten sind Texte zu Steh- und Fahrregalen und zum Thema Erschließung.

Unseren Internetauftritt erreichen Sie unter <http://www.stad.hessen.de/archivberatung>.

Berichte aus dem Archivaltag

Unter dieser Rubrik sollen zukünftig Erfahrungen aus Ihrem Arbeitsbereich, Anregungen oder auch Fragen zu archivfachlichen Themen veröffentlicht werden. Ihre Zuschriften senden Sie bitte an christiane.otto@stad.hessen.de. In der nächsten Ausgabe werden Ihre Zuschriften in Auswahl erscheinen.

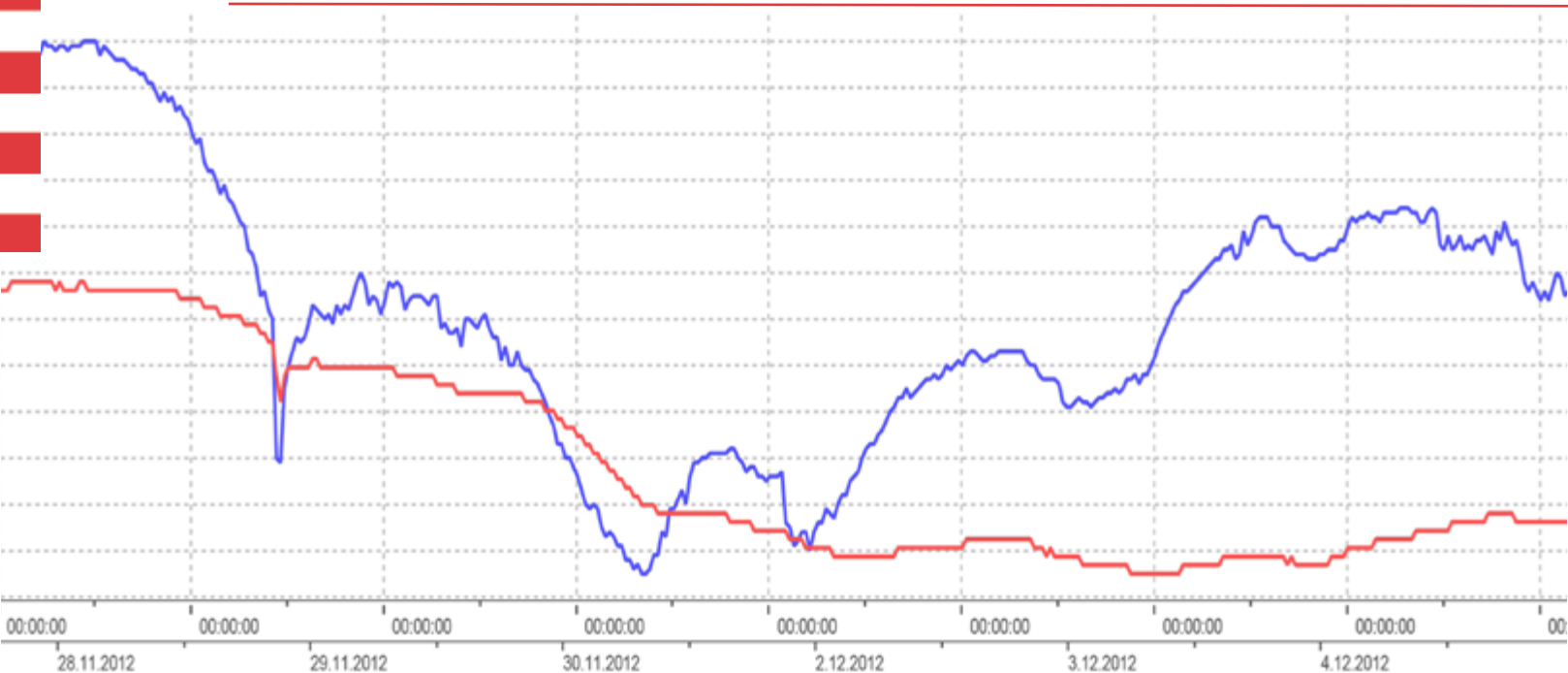
Wussten Sie schon...?

Bei uns können Sie Museumsstaubsauger, Thermohygrographen und Datenlogger kostenfrei entleihen.

Stark verschmutzte Archivalien müssen, am besten vor der Verpackung, gereinigt werden. Für die Reinigung von grobem Schmutz eignen sich Museumsstaubsauger. Diese sind so konzipiert, dass Sie auch Archivalien damit absaugen können. Der Staub und die möglich vorhandenen Schimmelsporen dringen nicht nach außen, da HEPA- und ULPA-Filter verwendet werden.

Thermohygrographen und Datenlogger sind Temperatur- und Feuchtigkeitsmessgeräte. Sie werden in Archivmagazinen zur Klimaüberwachung aufgestellt.

Lernen Sie den Unterschied zwischen den beiden Geräten kennen und erfahren Sie mehr über das Thema Klima.



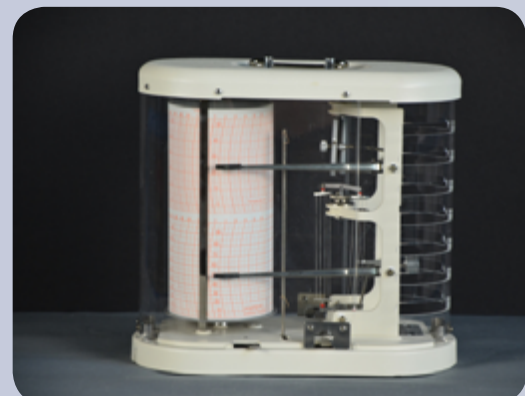
Klimawerte im Archivmagazin

Ein Archivmagazin dient zur dauernden und sicheren Aufbewahrung von Archivalien. Neben vielen anderen bestandserhalterischen Aspekten, spielen das Klima und Hygiene in den Magazinen in Bezug auf den Erhalt des Archivguts eine wichtige Rolle. Archivalien benötigen ein konstantes Raumklima. Die Normwerte liegen laut DIN ISO 11799 - Anforderungen an Archiv- und Bibliotheksgut bei 14-18 °C und 40-50 % rF. Um zu prüfen, in welchem Bereich die Luft- und Feuchtigkeitswerte liegen und um Schwankungen zu erkennen, setzt man Thermohygrographen oder Datenlogger für die Messungen ein. Aus einem Graphen sind die aufgezeichneten Messwerte ablesbar, zwei Kurven zeigen zum einen die Temperatur, zum anderen die Luftfeuchte an. Wenn die Werte nicht in einem vertretbaren Bereich liegen, kann eine passive Klimatisierung durch natürliche Belüftung eine Verbesserung herbeiführen.

Ein Datenlogger ist ein digitales Klimamessgerät. An einem Display sind die aktuellen Werte ablesbar. Die über die Zeit (Tage, Wochen, Monate) aufgenommenen Daten können komfortabel via USB auf den PC übertragen und ausgelesen werden.



Thermohygrographen sind in zwei Varianten erhältlich, mit elektronischem (batteriebetrieben) oder mechanischem Uhrwerk (von Hand aufzuziehen). Der Trommelumlauf eines Thermohygrographen mit elektrischem Uhrwerk kann 1, 7 oder 31 Tage betragen, hingegen der Umlauf eines mechanischen Uhrwerks nur 1 oder 7 Tage aufzeichnen kann.



Impressum

HESSEN



Herausgeber/
Kontakt:

**Hessisches Landesarchiv
Kommunale Archivberatung**

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
Karolinenplatz 3
64289 Darmstadt

Tel.: 06151/16-5910 oder -5911
E-Mail: archivberatungsstelle@stad.hessen.de
Internet: <http://www.stad.hessen.de/archivberatung>

Fotos: Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

Wenn Sie unseren Newsletter nicht erhalten oder abbestellen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze E-Mail an christiane.otto@stad.hessen.de.

